

Stunde die Bonapartisten in Paris. Sie unterhalten öffentliche Einverständnisse mit der Sicherheitswache, welche sich die Hände übt um nächstens die Nationalversammlung verdienstmäßig zum Fenster hinauszwerfen. Das entrüstete Publikum hat allen Grund zu glauben, daß der von bonapartistischen Agenten überflügelte Polizeipräsident wenigstens ein passives Einvernehmen mit der bonapartistischen Invasion und Insurrektion unterhält, und daß der Minister des Innern die Nothwehr der Bevölkerung als Rebellion betrachtet, während der den Belagerungszustand kommandirende General die Emeute ignorirt und der Präsident der Republik seine persönlichen Freunde in den Reihen der Invasion sucht. Niemals war Paris, das als Prostituirte an der Spitze einer zur Pest gewordenen Zivilisation figurirt, gründlicher entehrt und geschändet worden. Paris stand während der Kommune am Schandpfahl der Humanität. Krankhafte Ursachen und die Fatalität plädiren jedoch mildernde Umstände. Heute fühlt jeder noch halbwegs anständige Mensch in allen Schichten der Gesellschaft sich persönlich entehrt und bedroht. Unter allen noch halbwegs ehrlichen Leuten erhebt sich ein Sturm sittlichen Widerstandes, der allein noch den letzten Rest von Ehre vielleicht retten wird. Diese entschlossene Einstimmigkeit der Gesellschaft die Ehre durch die Gefezlichkeit zu retten, verhindert noch die allgemeine Erschütterung des Vertrauens. Der Ministerrath ist gleichsam in Permanenz. Der Marschall will Magne und Fourtou nicht fallen und gehen lassen, weil er besorgt sonst keine Minister mehr zu finden, und also auch gehen zu müssen.

Spanien. Die neuesten Depeschen, vom 11. Juni Abends, melden, daß die Truppen des Marschalls Concha ihren Marsch (von Logroño aus) gegen die Linien von Estella fortsetzen, und zwar auf dem linken Ufer der Ega (eines Nebenflusses des Ebro). In Madrid war man der Annahme, daß alsbald eine Schlacht sich entspinnen müsse. Die Schaaren der Carlisten werden auf 25,000—26,000 Mann veranschlagt und stehen, wie bekannt, auf den Höhen um Estella; in letzterem selbst haben sie an Mannschaft und Geschützen nur gelassen, was zur Vertheidigung dieses von ihnen wohl verschanzten Platzes durchaus nothwendig ist. In Durango haben die Carlisten zwei abtrünnige Bandenführer erschossen. Aus Madrid wird ferner von der Organisation von 36,000 Rekruten gemeldet; mit den offiziellen Ziffern nimmt man es jedoch bekanntlich in Madrid und auch im Lager der Carlisten nie so genau. — Der spanische Gesandte in Washington hat die Weisung erhalten, sofort seinen Posten zu verlassen. Der Grund für diese Abberufung ist noch nicht bekannt gegeben. Sollte sie erfolgt sein wegen der Unterstützung, welche der Aufstand auf Cuba aus den Vereinigten Staaten erhält? Offiziell war Spanien bis jetzt nur noch in Washington und in der Schweiz vertreten.

Landwirthschaftliches.

Die Getreidepreise sind in Frankreich gestiegen. In England sind sie stehen geblieben, weil stärkere Zufuhren erwartet werden. Aus dem Osten kommen die bekannten Klagen bald über Trockenheit, bald über Kälte in den Saatzfeldern, was zugleich beweist, daß in denselben nicht Alles im April und Mai erfroren ist, denn in diesem Falle könnte weder Sonnenschein noch Regen mehr schaden. Im Allgemeinen darf der Stand der Saaten gegenwärtig als günstig bezeichnet werden. Man gibt stetsfort gute Hoffnung auf Preisabschlag bei Kaffee und Zucker.

Zur Nebenkultur. Im landwirthschaftlichen Verein Neumünster-Wipkingen behandelte Professor Kohler die Maßregeln betreffend Behandlung der Reben nach starkem Frost. Der Vortragende gestand zu, daß es wenig Mittel gebe, um das Uebel gut zu machen; durch das vielfach empfohlene „Abkneipen“ der erfrorenen Schosse werde nichts erreicht. Die

Hauptsache bestehe darin, so viel als möglich dafür zu sorgen, daß sich ein gehöriges Tragholtz auf nächstes Jahr ausbilden könne. Darum unterlasse man vor Allem das Läubeln der Reben und unterstütze das kräftige Wachsthum durch geeignete Düngung.

Verschiedenes.

* Ein schweres Unglück hat den Direktor Schmidt von der rumelischen Eisenbahn getroffen. Derselbe kehrte mit seiner Frau von einer Reise zurück, seine Kinder waren in St. Stephano zurückgeblieben. Ein junger Ingenieur kam von dort mit dem elfjährigen Sohne Schmidt's den Eltern entgegen und stieg auf dem Bahnhofe ab; aus Zeitvertreib zog er einen Revolver heraus, den er für nicht geladen hielt, zielte auf den Knaben und schoss ihn nieder. Als bald darauf der Vater ankam, hauchte das arme Söhnlein den letzten Athem in dessen Armen aus; die Mutter kam nur zu einer Leiche. — Entsetzlicher Leichtsinns, der noch immer und immer sich wiederholen muß! Fast rasend ist der Thäter herumgelaufen und soll sich als Gefangener dem Konsulate selbst gestellt haben.

* Die soziale Stellung des Elementarlehrers vor Gericht. Eine von dem königlich preussischen Kreisgericht zu H. geführte Untersuchung ist geschlossen. — Zeuge: Ich bitte um eine Anweisung an die Kasse behufs Erhebung der Diäten. — Richter: Was sind Sie? — Zeuge: Elementarlehrer. — Richter: Sie bekommen 25 Sgr. — Zeuge (erinnert sich, daß ein Kollege unter ähnlichen Verhältnissen mehr erhalten hat und bemerkt): Ich bin auch Gerichtsschreiber. — Richter: Dann erhalten Sie 1 Thlr. 15 Sgr. — Zeuge: Ich bin auch Schiedsmann. — Richter: Als solcher haben Sie 2 Thlr. 15 Sgr. zu fordern!

Verantwortlicher Redakteur u. Herausgeber: Dr. Rudolf Schäfer.

Nichtamtliche Anzeigen.

Die Kirchenverwaltung von Bendorf sucht eine größere Anzahl inländischer Obligationen zu kaufen oder wäre auch in der Lage, auf sicheres Unterpfand größere Summen auszuliehen. Darauf Reflektirende wollen sich wenden an den Kirchenverwalter Landrath Kind in Bendorf. 31

Kornpreise vom Fruchtmarkt in Bregenz vom 12. Juni.

Der halbe Mezen	beste		mittlere		geringe	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Korn	4	50	4	25	4	—
Roggen	3	50	3	25	3	—
Gerste	3	20	3	10	2	80
Türken	2	80	1	50	2	20
Hafer	1	85	2	75	1	70

Thermometerstand nach Reaumur in Baduz.

Monat	Morgens 7 Uhr	Mittags 12 Uhr	Abends 6 Uhr	Witterung.
Juni 10	+14	+25	+20	halbhell, N. etw. N.
" 11.	+16	+22 ³ / ₄	+19 ¹ / ₂	"
" 12.	+16	+20	+18	"
" 13.	+10	+11 ¹ / ₂	+10	trüb; Nwd.
" 14.	+6	+11 ¹ / ₂	+10	halbhell; do.
" 15.	+5	+6	+8 ¹ / ₂	trüb; N. Sch. i. d. H.
" 16.	+8 ¹ / ₂	+16 ¹ / ₂	+11 ¹ / ₂	bedeckt.

Telegrafischer Kursbericht von Wien.

17. Juni Silber	106.15
20-Frankenstücke	8.94

Druck von Heinrich Graff in Feldkirch.